

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 02.06.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

##### Mitglied

Regina Netzband  
Michael Baldamus  
Gerhard Große  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Gerhard Hamerla  
Dr. Siegfried Horn  
Wolfgang Koch  
André Krillwitz  
Dr. Lothar Müller  
Dr. Horst Sendner  
Jens Tetzlaff  
Dr. Holger Welsch  
Walter Zeller

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Dirk Weber

GBL Stadtentwicklung

##### **abwesend:**

##### Vorsitz

Jürgen Lingner

##### Mitglied

Conny Marquart  
Eckhard Rohr  
Martina Römer  
Lutz Walter

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 02.06.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

|   |  |                                     |
|---|--|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit   |                                     |
| 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung  |                                     |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.04.2010   |                                     |
| 4 | Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin          |                                     |
| 5 | Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates   |                                     |
| 6 | Bebauungsplan Nr. 05/2010 "Schnittstelle Bahnhof des Ortsteiles Wolfen"<br>BE: FB Stadtentwicklung   | <b>Beschlussantrag<br/>114-2010</b> |
| 7 | 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/91 "Zentrum-Ost" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Aufstellungsbeschluss<br>BE: FB Stadtentwicklung | <b>Beschlussantrag<br/>129-2010</b> |
| 8 | Diskussion zu den Vorschlägen der Straßenumbenennungen in der Ortschaft Wolfen<br>(Unterlage hierzu bereits erhalten)                                  |                                     |
| 9 | Schließung des öffentlichen Teils  |                                     |

|             |  |                                      |
|-------------|--|--------------------------------------|
| <b>zu 1</b> | <b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>  |                                      |
|             | <b>Die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters, Frau Netzband</b> , eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 12 stimmberechtigte Mitglieder des Ortschaftsrates anwesend. Somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.  |                                      |
| <b>zu 2</b> | <b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b>   |                                      |
|             | <p><b>Frau Netzband</b> teilt mit, dass der BA 110-2010 von der Tagesordnung genommen wird. Der Beschlussantrag wurde in der Sitzung des Ratsvorstandes, in Vorbereitung der Stadtratssitzung am 16.06., aufgrund von Unkorrektheiten von der OB zurückgezogen. Der BA wird von der Verwaltung neu eingereicht und im Ortschaftsrat Greppin (nicht Wolfen) vorberaten.</p> <p>Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>  | <p>Ja 12 Nein 0<br/>Enthaltung 0</p> |
| <b>zu 3</b> | <b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.04.2010</b>  |                                      |
|             | <p>Zur Niederschrift des Ortschaftsrates vom 21.04.10 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>   | <p>Ja 11 Nein 0<br/>Enthaltung 1</p> |
| <b>zu 4</b> | <b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b>   |                                      |
|             | <p><b>Frau Netzband</b> bemerkt, dass die letzte Beratung der Oberbürgermeisterin mit den Ortsbürgermeistern am 03.05.10 stattfand. Es wurde u.a. zur ehrenamtlichen Tätigkeit der Feuerwehr berichtet. Die Ortswehrleute und andere ehrenamtliche Funktionsträger der Feuerwehr erhalten eine Entschädigung, andere Feuerwehrleute nicht. In Bitterfeld wurde das bisher anders gehandhabt, daher gab es auch Nachfragen. Dafür gibt es jedoch keine rechtliche Grundlage. Dazu liegt eine Rundverfügung des Landesverwaltungsamtes vor, in der geregelt ist, dass man nur den Funktionsträgern eine Entschädigung gibt.</p> <p>Frau Netzband informiert, dass Sie zur Beratung mit der OB erneut darauf hingewiesen hatte, dass der Erhalt des Bahnhofsgebäudes dem Ortschaftsrat Wolfen sehr am Herzen liegt. Man hatte in der letzten Sitzung des Ortschaftsrates um Unterstützung in dieser Problematik durch die Fachbereiche Bauwesen und Stadtentwicklung gebeten. Der GBL Herr Hermann hatte erklärt, dass er nochmals ein Schreiben in dieser Angelegenheit an kommunale Unternehmen versandt hatte. Sie kennt allerdings noch keine Reaktionen auf dieses Schreiben.</p> <p>Man kommt sicherlich darauf zurück, wenn der BA 114-2010 behandelt wird. Es gehe darum, einen Investor für das Bahnhofsgebäude zu finden bzw. eine Umnutzung des Gebäudes zu erreichen, um einen Abriss zu vermeiden.</p> <p>Des Weiteren teilt Frau Netzband mit, dass sie an der Sitzung der Sonderarbeitsgruppe Haushalt des HFA am 06.05. teilgenommen hatte. Es wurden Einsparpotentiale aufgezeigt und u.a. auf Einschränkungen bei</p> |                                      |

|             |   |                |          |                |  |          |  |  |          |  |     |          |  |  |
|-------------|---|----------------|----------|----------------|--|----------|--|--|----------|--|-----|----------|--|--|
|             | <p>Investitionen eingegangen.<br/>Die Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters gibt bekannt, dass am 30.06.10 eine Festsitzung des Stadtrates anlässlich des 3-jährigen Bestehens der gemeinsamen Stadt Bitterfeld-Wolfen stattfindet. Es werden zur Sitzung ehrenamtlich tätige Bürger mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.</p> <p>Ferner erwähnt Frau Netzband, dass vom Radioclub Wolfen e.V. ein Antrag auf Unterstützung verspätet eingereicht wurde. Mit Frau Bauer, FBL Bildung/Kultur/Soziales, wurde vereinbart, dass dieser Antrag zurückgestellt wird. Die Brauchtumsmittel sind ausgeschöpft. Wenn im Nachhinein dennoch Mittel frei werden, kann darüber ggf. nochmals befunden werden.</p> <p>Zum Thema Straßenumbenennungen führt Frau Netzband aus, dass hier keine Rechtspflicht besteht. Es liegt im Ermessen der Stadt, Straßenumbenennungen vorzunehmen. In den Ortschaftsräten Thalheim und Bobbau wurden diese abgelehnt.</p> <p>Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Christophorushauses nahm Frau Netzband sowie weitere Mitglieder der Verwaltung an den Feierlichkeiten teil. Die Arbeit des Hauses wurde sehr geschätzt und wird auch weiterhin unterstützt.</p> <p>Ferner informiert die Stellv. des Ortsbürgermeisters, dass sie an einigen Gratulationen, wie Goldene und Diamantene Hochzeiten teilnahm.</p> <p>Frau Netzband nennt sodann die Termine des Ortschaftsrates für das II. Halbjahr 2010, und zwar:</p> <table data-bbox="574 1064 1225 1232"><tr><td></td><td>25.08.10</td><td>27.07.10 (Di.)</td></tr><tr><td></td><td>29.09.10</td><td></td></tr><tr><td></td><td>10.11.10</td><td></td></tr><tr><td>und</td><td>01.12.10</td><td></td></tr></table> <p>Beginn jeweils 18.00 Uhr.</p> <p>Frau Netzband sagt einige Worte zum Gesundheitszustand des Ortsbürgermeisters Herrn Lingner. Sie informiert auch, dass Frau Römer längere Zeit im Krankenstand sein wird. Sie wünscht beiden im Namen des Ortschaftsrates gute Genesung.</p> |                | 25.08.10 | 27.07.10 (Di.) |  | 29.09.10 |  |  | 10.11.10 |  | und | 01.12.10 |  |  |
|             | 25.08.10  | 27.07.10 (Di.) |          |                |  |          |  |  |          |  |     |          |  |  |
|             | 29.09.10  |                |          |                |  |          |  |  |          |  |     |          |  |  |
|             | 10.11.10  |                |          |                |  |          |  |  |          |  |     |          |  |  |
| und         | 01.12.10  |                |          |                |  |          |  |  |          |  |     |          |  |  |
| <b>zu 5</b> | <b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b>   |                |          |                |  |          |  |  |          |  |     |          |  |  |
|             | <p><b>Herr Krillwitz</b> geht auf die Problematik Feuerwehr in Reuden ein. Im Stadtrat wurde beschlossen, dass die Feuerwehr ein neues Auto erhält. Dieses soll im Juni/Juli zur Verfügung gestellt werden. Dafür sollte eine Garage gebaut werden, da das neue Auto nicht in die alte Garage passt, wofür allerdings keine finanziellen Mittel vorhanden sind. Er möchte wissen, wo das neue Auto untergebracht werden soll.</p> <p><b>Herr Kosmehl, B.</b> (<i>kein Ortschaftsrat</i>) erklärt, dass er sich in dieser Problematik mit <b>Frau Vogel, GBL III</b>, in Verbindung gesetzt hatte. Es wurde gesagt, dass die Investition für einen Garagenneubau aufgrund der prekären Haushaltssituation erst einmal nach hinten verschoben werden muss. Von Seiten der Verwaltung wird man sich mit den Kameraden in den nächsten Tagen in Verbindung setzen.</p>  |                |          |                |  |          |  |  |          |  |     |          |  |  |

Im BuVA wurde darüber informiert, dass das neue Fahrzeug zunächst erst einmal im Industriepark untergestellt werden soll. Man zieht evtl. auch eine Unterbringungsmöglichkeit im Bereich des Stadthofes in Erwägung.

**Herr Krillwitz** hinterfragt, ob die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gewährleistet ist, wenn das neue Fahrzeug im Industriepark untergestellt werden würde. Seitens der Verwaltung hieß es vorher immer, dass man das Fahrzeug vor Ort benötige. Auf diese Frage hätte er gern eine Antwort.

**Herr Große** erwähnt, dass am Eingang des Kulturhauses in Wolfen (unten links am Fahnenmast) ein großes Schild angebracht ist mit der Aufschrift: „Kulturpalast Bitterfeld 4,5 km. Er ist der Meinung, dass es dann auch am Kulturpalast Bitterfeld ein analoges Schild mit dem Hinweis auf das Kulturhaus Wolfen geben müsste. Er bittet um Klärung.

**Herr Dr. Dr. Gueinzius** geht auf die Problematik des Leerstandes von Gebäuden in der Stadt ein, wo man sich z.B. im Ortschaftsrat Bitterfeld sehr ernsthaft damit auseinandersetzt. Dieses Thema war im Ortschaftsrat Wolfen bisher leider nicht so dominant. Man hat in der Ortschaft Wolfen etliche Ruinen, die eine Schande für die Stadt sind. Er verweist vor allem auf die Ecke Thalheimer Straße/Leipziger Straße. Hier tue sich seit Jahren gar nichts. Er hat den Eindruck, dass man sich damit abfinden soll. Er möchte wissen, wie hier der aktuelle Stand ist. Man sollte die Verwaltung in die Verantwortung nehmen.

**Herr Weber, FBL Stadtentwicklung**, äußert, dass man bekanntlich rechtliche Regelungen habe, dass Privateigentum geschützt werden muss. Leider werden dadurch Missstände regelrecht geschützt. Der Verfahrensweg, seitens der öffentlichen Hand hier vorzugehen, ist ein äußerst schwieriger. Er findet es gut, wenn sich der Ortschaftsrat damit auseinandersetzt, sieht allerdings die Erfolgsaussichten als gering an. Die Stadt sehe derzeit keine Nutzungsmöglichkeiten. Hier sind die privaten Eigentümer in die Pflicht zu nehmen. Er empfiehlt, den zuständigen FBL Ordnungswesen, Herrn Lodyga, vor dem Ortschaftsrat berichten zu lassen, was man hinsichtlich der Gefahrenabwehr schon alles unternommen hat.

**Herr Krillwitz** verweist auf die Ruine Klinkig an der Kreuzung Leipziger Straße. An diesem Gebäude wurde Anfang 2007 mit dem Abriss begonnen, offenbar ohne Abrissgenehmigung. Es wurde allerdings nur ein Teil abgerissen. Bzgl. des Gebäudes auf der anderen Seite hörte er, dass dieses zum Verkauf steht. Nachdem er sich selbst an den Eigentümer aus Leipzig wandte, erfuhr er, dass dieses 40 TEUR kostet. Hier muss es doch seiner Meinung nach auch im Interesse der Stadt sein, das Grundstück zu kaufen (wie z.B. die Grundstücke am Kraftwerk in Bitterfeld).

**Herr Dr. Dr. Gueinzius** beantragt, dass man die Problematik Leerstand in der Ortschaft Wolfen in einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen thematisiert. Auf der anderen Seite sollte man auch über erfolgreiche Bemühungen berichten, Leerstände zu beseitigen und einer Nutzung zuzuführen, wie das Beispiel „Minimal“ zeigt.

**Herr Zeller** äußert sich zur Leerstandsproblematik in der Wolfener Altstadt, dass es langjährige Bemühungen, vor allem auch im Rahmen des BuVA gab, hier Einfluss zu nehmen. Er kann nur bestätigen, dass man bei Privateigentum aus rechtlichen Gründen kaum eine Chance hat, hier einzugreifen. Er hätte die Idee, dass man derartige Schandflecke evtl. umbauen könnte.

|             |   |                                     |
|-------------|---|-------------------------------------|
|             | <p><b>Herr Weber</b> nimmt die Hinweise nochmals auf, macht aber erneut deutlich, dass sinnvollerweise zum Tagesordnungspunkt der FB Ordnungswesen eingeladen werden sollte, da es hier vordergründig um die Problematik der Gefahrenabwehr geht.</p>   |                                     |
| <b>zu 6</b> | <p><b>Bebauungsplan Nr. 05/2010 "Schnittstelle Bahnhof des Ortsteiles Wolfen"</b><br/>BE: FB Stadtentwicklung</p>   | <b>Beschlussantrag<br/>114-2010</b> |
|             | <p><b>Der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, Herr Weber</b> gibt zunächst einige Erläuterungen zum Beschlussantrag.<br/>Zurzeit wird, wie bereits im Ortschaftsrat ausführlich diskutiert wurde, die Variante 4b favorisiert, die den Erhalt des Bahnhofsgebäudes vorsieht mit Ausbau des Nahverkehrs und Schaffung von Stellplätzen.</p> <p><b>Herr Krillwitz</b> äußert, dass sich auf Initiative der Fraktion demnächst u.a. ein Vertreter der IHK, des ChemieParks, ein Unternehmer aus Berlin und noch weitere Herren treffen werden, um zu beurteilen, ob man das Gebäude noch vermarkten könnte.</p> <p><b>Herr Koch</b> hinterfragt, hinsichtlich des geplanten Busverkehrs, wie es sich mit der Kreuzung Greppiner Straße/ Oppenheimstraße und der Anbindung zur Leipziger Straße verhält.</p> <p><b>Herr Weber</b> macht deutlich, dass das nicht Gegenstand des Beschlussantrages ist. Diese Fragen sind erst relevant, wenn der Entwurfsbeschluss beraten wird.</p> <p><b>Herr Dr. Sendner</b> macht noch einmal deutlich, dass im BuVA zwei Nutzungsvarianten vorgestellt wurden, mit und ohne Bahnhofsgebäude. Es wurde aber auch gesagt, dass das Zeitfenster bis zum 30.06.10 für die Entscheidung, ob das Gebäude erhalten bleibt oder abgerissen wird, sehr eng sei.</p> <p><b>Frau Netzband</b> fragt, ob die Entscheidung tatsächlich bis zum 30.06. zu treffen ist. Es ist unverständlich, dass man hier derartigen Druck macht.</p> <p><b>Herr Weber</b> bemerkt, dass auch dies nicht Gegenstand des Beschlussantrages ist. Vom Prinzip her sei aber das Zeitfenster gesetzt. Die Umbaumaßnahmen der Deutschen Bahn sind bundesweit abgestimmt. Wenn man den Termin nicht einhält, würde es zur Folge haben, dass man die Sache dann wieder um Jahre hinauszögert.</p> <p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzius</b> empfiehlt den vorliegenden Beschlussantrag, da er nicht die Kernfrage des Erhaltes des Bahnhofsgebäudes tangiert. Aufgrund der Diskussionen im letzten Ortschaftsrat hatte er allerdings den Eindruck, dass eine große Zahl von Anfragen und Meinungen von Wolfener Bürgern kam, die darauf hinausliefen, dass das Bahnhofsgebäude erhalten werden muss. Dieses gehört einfach zur Stadt.<br/>In Abstimmung mit der OB wolle er versuchen, in letzter Minute nochmals auszuloten, ob man nicht doch noch eine sinnvolle Nutzung erreichen kann. Man sollte hier nichts untersucht lassen. Wenn sich hier etwas anbahnt, sollte man über den Termin 30.06. noch einmal reden.</p> |                                     |

|      |   |                                 |
|------|---|---------------------------------|
|      | Der Ortschaftsrat empfiehlt sodann den BA 114-2010 zur Beschlussfassung im Stadtrat.<br><br><p style="text-align: right;">empfohlen</p>   | Ja 11 Nein 0<br>Enthaltung 2    |
| zu 7 | <b>2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/91 "Zentrum-Ost" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Aufstellungsbeschluss</b><br>BE: FB Stadtentwicklung   | <b>Beschlussantrag 129-2010</b> |
|      | <b>Herr Weber</b> gibt hierzu kurze Erläuterungen zum Antragsinhalt.<br>Der Ortschaftsrat empfiehlt den BA 129-2010 zur Beschlussfassung im Stadtrat<br><br><p style="text-align: right;">empfohlen</p>   | Ja 12 Nein 0<br>Enthaltung 1    |
| zu 8 | <b>Diskussion zu den Vorschlägen der Straßenumbenennungen in der Ortschaft Wolfen</b><br>(Unterlage hierzu bereits erhalten)  |                                 |
|      | <p><b>Herr Weber</b> informiert, dass es bei doppelten Straßennamen Einzelfälle in den Ortsteilen gibt, wo es immer wieder vorkommt, dass die Post falsch zugestellt wird. Steht allerdings auf der Anschrift der Ortsteil und die Straße, gibt es lt. Aussage der Deutschen Post keine Probleme. Die Praxis zeigt allerdings, dass es offenbar doch Probleme gibt. Schaut man ins Internet, findet man unter der Postleitzahl 06766 : Wolfen, Thalheim und auch Bobbau und man muss sich für eins entscheiden. Auch dort treten Probleme auf.<br/>Es handele sich tatsächlich nur um Einzelfälle, so dass ein grundsätzliches Handeln möglicherweise nicht notwendig ist. Für eine zukünftige Lösung empfiehlt die Verwaltung, dass man die betreffenden Straßennamen schrittweise ändert, damit Verwechslungen ausgeschlossen werden. Die Ortschaftsräte sollten sich darüber eine Meinung bilden, unter Einbeziehung der Bürger.</p> <p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzius</b> meint, wenn die Ortschaften Thalheim und Bobbau keine Umbenennung vornehmen wollen, sei es s.E. für Wolfen auch wieder illusorisch. Er sieht postalisch keine Probleme. Wenn man allerdings eine Neubenennung von Straßen vornehmen müsste, sollte man die Besonderheit in der Region berücksichtigen und die Benennung nach Persönlichkeiten vornehmen. Man hatte schon einmal die Diskussion im Zusammenhang mit dem Rathausplatz. Er hält vor allen Dingen auch die Einbeziehung der Bürger bzw. Bürgervereine in die Angelegenheit für äußerst wichtig.</p> <p><b>Herr Dr. Sendner</b> äußert, dass in der den Ortschaftsräten vorgelegten Liste mit Straßennamen 4 Straßen aus dem OT Steinfurth angegeben sind. Diese Straßen gibt es schon seit sehr langer Zeit; diese stellen einen Teil der Identität dieses Wohngebietes dar. Man sollte sich daher überlegen, ob man diese Straßennamen ändert. Auf jeden Fall darf die Entscheidung darüber nicht über den Kopf der Bürger bzw. des Bürgervereins getroffen werden. Er spricht sich persönlich z.B. gegen die Umbenennung der Bergstraße aus. Er hat z.B. bisher auch nicht von der Post gehört, dass man aufgrund der Straßennamen niemanden gefunden hat.</p> <p><b>Herr Koch</b> meint, dass die Problematik bzgl. eventueller Straßenumbenennungen nicht vordringlich ist. Man sollte langsam an die Sache herangehen.</p> <p><b>Herr Dr. Welsch</b> bemerkt, dass es einige Straßen gibt, wo die Bezeichnung evtl. nicht mehr zeitgemäß ist. Er sieht ansonsten keinen richtigen</p> |                                 |

|             |  |  |
|-------------|--|--|
|             | <p>Handlungsbedarf, es sei denn, es kommen vermehrte Klagen, wo man in Einzelfällen darüber nachdenken könnte.</p> <p><b>Herr Kosmehl</b> ist der Auffassung, dass schon mehrere Bürger einer Straße kommen und einen Antrag einreichen müssten, wenn eine Straßennamensänderung gewünscht wird.<br/>Er sieht ebenso keinen vordringlichen Handlungsbedarf im Stadtgebiet. Es sollte behutsam an die Sache herangegangen werden.</p> <p><b>Herr Dr. Welsch</b> bemerkt, dass man ein Liste erstellen sollte, wieviele Bürger es überhaupt betrifft, um sich ein Bild machen zu können.</p> <p><b>Herr Tetzlaff</b> sieht zwar keine Brisanz in dem Thema, hält es aber generell für sinnvoll, Namensdoppelungen aus der Welt zu schaffen. Man sollte sich mittelfristig und zielführend mit dem Thema beschäftigen.</p> <p><b>Herr Zeller</b> hatte die Diskussion selbst vor längerer Zeit aus gegebenem Anlass in Gang gebracht. Da man sich allerdings in seinem betroffenen Personenkreis dahingehend geeinigt hatte, dass man hinter der Bezeichnung Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, in Klammern Rd (für Reuden), Rg (für Rödgen) und Zs (für Zschepkau) angibt, läuft die Post „wie am Schnürchen.“</p> <p><b>Nach weiterer Diskussion einigt sich der Ortschaftsrat Wolfen dahingehend, dass diese Angelegenheit im Ortschaftsrat in langsamen Schritten, unter Einbeziehung der Bürger, weiter verfolgt werden sollte.</b></p> <p>Dieser Verfahrensweg wird mit 6 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen befürwortet.</p> |  |
| <b>zu 9</b> | <b>Schließung des öffentlichen Teils</b>   |  |
|             | <b>Frau Netzband</b> schließt um 19.15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.  |  |

gez.  
Regina Netzband  
Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters

gez.  
Ilona Bütow  
Protokollantin